

CMS schafft Synergien

von L. Westermann / P. Banerjea

Die Kreisverwaltung und die Gebietskörperschaften des Kreises Harburg nutzen ein gemeinsames CMS für ihre Internet-Portale und tauschen Inhalte untereinander aus.

Der Landkreis Harburg und alle zwölf kreisangehörigen Gebietskörperschaften haben sich im Jahr 2005 zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Ziel ist es, eine gemeinsame technische Grundlage für attraktive Kommunalportale zu etablieren. Bereits 2005 wurden die Weichen durch die Auswahl eines Redaktionssystems gestellt. Mit dem Nienburger Unternehmen NOLIS konnte ein Lizenzmodell vereinbart

Die Nutzung eines einheitlichen Systems bringt für alle Beteiligten zahlreiche Vorteile. So wird ein regionaler Veranstaltungskalender auf allen Portalen angeboten. Aktuelle Meldungen oder redaktionelle Beiträge, die allgemeingültig sind, werden einmal erstellt und können in den anderen Portalen ebenfalls veröffentlicht werden. Hierzu wurde ein Workflow hinterlegt, der es den Redakteuren ermöglicht, gemeinsam an Meldungen zu arbeiten und bereits erstellte Meldungen zu nutzen. Es besteht auch die Möglichkeit, eingestellte Beiträge individuell anzupassen. Mit dem so geschaffenen Content-Pool-Modell ist es gelungen, über Verwaltungsgrenzen hinweg verteilt zu arbeiten. Auf diese Weise verfügen auch kleinere Verwaltungseinheiten mit entsprechend angepasster Redaktionsgröße über tagesaktuelle Meldungen für das jeweilige Internet-Angebot.

Das Redaktionssystem ermöglicht es, ebenenübergreifend Verwaltungsdienstleistungen unter dem Gesichtspunkt Zuständigkeitsfinder zu präsentieren und zu Lebenslagen zusammenzufassen. Da die Dienstleistungen für die Kommunen größtenteils identisch sind, minimiert sich der Erstellungsaufwand, weil jede Dienstleistung nur einmal erfasst werden

muss. Da die Dienstleistungen der Kreisverwaltung auf allen Portalen zur Verfügung stehen, ist es für den Bürger nicht mehr erforderlich zu wissen, wer zuständig ist.

Im August 2006 ist ein Vereinsportal für den Landkreis Harburg mit Informationen zu Vereinen, Verbänden und freien Einrichtungen online gegangen. Die Initiative für dieses Portal haben Landkreis und Gemeinden gemeinsam gestartet, um die Bereiche Freizeit, Sport, Kultur, Soziales, Politik und Ehrenamt zu fördern. Über einen individuellen und kostenfreien Zugang kann jeder Verein Informationen zu Angeboten, Vorstandsmitgliedern, Mitgliedsbeiträgen, Sparten und Ansprechpartnern einstellen. Die Datenbank im Hintergrund ermöglicht die Anzeige redaktioneller Beiträge aus dem Vereinsbereich auch in den Kommunalportalen. Als nächster Schritt ist der Aufbau eines Wirtschaftsportals geplant. Beteiligt werden daran auch Gewerbevereine, Fachverbände und kommunale Wirtschaftsförderer.

Lars Westermann ist Mitarbeiter des Landkreises Harburg und dort verantwortlich für E-Government. Partho Banerjea ist Mitarbeiter der Gemeinde Seevetal und dort als Leiter der Stabsstelle Verwaltungsmodernisierung tätig.



Refugium: Kunststätte Bossard im Kreis Harburg.

werden, das die Kreisverwaltung berechtigt, die mandantenfähige Software an die kreisangehörigen Kommunen weiterzugeben. Aus dieser Portalgemeinschaft nutzen bereits zehn Kommunen und die Kreisverwaltung gemeinsam das Content-Management-System. Neben der Infrastruktur spielt auch die konzeptionelle und redaktionelle Zusammenarbeit der Verwaltungen eine tragende Rolle.